

# Zur Insektenfauna vom Vogelmoos (775 m) bei Neudorf, Kanton Luzern

## I. Allgemeines

von L. REZBANYAI-RESER

**Inhalt:** 1. Einleitung - 2. Dank - 3. Geographische Lage - 4. Geologie - 5. Klima und Witterung - 6. Vegetation - 7. Zoogeographie - 8. Sammel- und Auswertungsmethode - 9. Ursprung der Insektenwelt des Lebensraumkomplexes "Vogelmoos" - 10. Insektenwelt und Umwelt, Insektenschutz - 11. Literatur.

### Zusammenfassung

In den Jahren 1987-88 wurden im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern im kleinen Naturschutzgebiet "Vogelmoos" bei Neudorf LU, im Zentralschweizer Mittelland, gezielt Insektenaufsammlungen durchgeführt mittels kontinuierlichen Lichtfallenfangs, Bodenfallenfangs und gelegentlicher Tagfänge. Als Einführung zu einer geplanten Publikations-Serie bespricht der Verfasser allgemein wissenswerte Einzelheiten.

Beim Untersuchten Gebiet handelt es sich um eine Lichtung inmitten eines dichten Fichten-Laubmischwaldes auf dem Grat eines ca. 800 m hohen Hügelzuges im Luzerner Mittelland, mit kollinmontanen Wiesen und zum Teil künstlich gestaltetem Feuchtgebiet (Teich, Feuchtwiese).

### 1. EINLEITUNG

Folgend auf die Untersuchungen an den Standorten Vogelwarte (Sempach), Grundmatt (Ettiswil), Siedereiteich (Hochdorf) und Baldegg-Institut (Baldegg) ist dies nun das fünfte entomofaunistische Forschungsprojekt des Natur-Museums Luzern (siehe Literaturliste), das im Gebiet des Zentralschweizer Mittellandes durchgeführt wurde (weitere ähnliche Untersuchungen sind im Luzerner Gütschwald abgeschlossen und im Maschwanderried ZG im Gange). Das Vogelmoos ist darüber hinaus der erste Standort, der sich inmitten eines Waldes befindet, aber auch reichlich offene Lebensräume (Wiese, Feuchtgebiet) aufweist. Auch wird zum ersten Mal ein Standort besprochen, der zu den höchsten Punkten des Zentralschweizer Mittellandes gehört (Rigi, Napf und Rossberg betrachtet der Verfasser als Voralpen). Nach dieser allgemeinen Einführung sollen die Grossschmetterlinge (Macrolepidoptera) des Gebietes besprochen werden und später auch andere Insektengruppen folgen. Im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern wurde die Insektenfauna schon an zahlreichen Schweizer Standorten untersucht. Von 18 Standorten (siehe Literaturliste, wobei Chasseral und Fronalpstock als Doppelstandorte gelten) sind auch jeweils zwei bis mehrere Publikationen erschienen. Das Vogelmoos ist der neunzehnte Standort in dieser Publikationsreihe.